Das **Philomena Franz Forum e.V.**
begrüßt Sie herzlich zum

ZWEITEN FESTIVAL

# „ALLA ZINGARESE“

**Freitag, 20. November 2026**
**17 bis 21 Uhr**
Konzertsaal Rathaus Bensberg
*Wilhelm-Wagener-Platz, 51429 Bergisch Gladbach*

**Samstag, 21. November 2026**
**18 bis 20 Uhr**
Katholische Kirche „Nikolaus von Tolentino“
*Hauptstraße 68, 51503 Rösrath*



**Philomena Franz (1922-2022) überlebte das KZ Auschwitz durch das Lied:** *sie sang mit ihrem hellen Sopran Lieder für alle, die mit ihr litten. Wer singt, stirbt nicht, überlebt den Tod. Musik ist uneinnehmbar. Die mitziehende Heimat.*

Rumänien hat Poesie und Musik, ist nah und fern zugleich und doch vielfach mit Deutschland verwandt. Beide Länder sind europäisch gewachsene Kulturnationen. Aus der Eifel und Luxemburg zogen vor fast 900 Jahren deutsche Siedler in die Region, die wir heute als Siebenbürgen und Transsilvanien kennen.

Die Banater Schwaben siedelten sich aus dem Donauraum vor etwa 300 Jahren in der Pannonischen Tiefebene an. Temeswar, auf Rumänisch so weich klingend Timişoara, das oft „Klein-Wien“ genannt wurde, ist die Hauptstadt des Banats, Hermannstadt, das rumänische Sibiu, die Hauptstadt Siebenbürgens.
Die Literatur Rumäniens entfaltet sich in vielen Sprachen, in dem romanisch-weichen Rumänisch von Mihai Eminescu (1850–1889), der als der Nationaldichter des Landes gilt

Lucian Blaga (1895–1961), über Paul Celan (1920-1970), dessen deutsche Gedichte in die Gedächtnishaut Deutschlands eingebrannt sind, über Gellu Naum, Norman Manea, Mircea Dinescu und Mircea Cărtărescu und Ana Blandiana bis zu den französisch schreibenden Eugéne Ionesco und Emil Chioran sowie die deutschen Dichter aus Rumänien wie Rolf Bossert, Herta Müller, Iris Wolff, Richard Wagner, Joachim Wittstock, Werner Söllner und Eginald Schlattner: ein Cosmos europäischer Weltliteratur. Rumänien ist ein Ovid-Land, immer unterwegs zu sich selbst.

Banat und Siebenbürgen waren Teile der Habsburger k.-u.-k.-Monarchie, die von Kaiserin Maria Theresia geprägt wurde. Das Königreich Rumänien existierte von 1881 bis 1947. Der letzte rumänische König war Michael I. – er stammte von der Sigmaringen-Linie der Hohenzollern - regierte nach einer ersten Dreijahres-Phase (1927-30) von 1940 bis 1947, löste das Land mit einem Staatsstreich am 23. August 1944 aus NS-Bevormundung und Waffenbrüderschaft mit der Wehrmacht und wurde dann von den sowjetisch gesteuerten Kommunisten 1947 zur Abdankung gezwungen.
Die kommunistische Diktatur folgte – bis 1989.

---

## Rumänien ist Literatur und Musik.

*Das Philomena Franz Forum bringt einige exemplarische Kompositionen zu Gehör.*
*Musiker aus Rumänien sind zu Gast und verbinden sich mit Musikern aus Deutschland.*

1. TAG
## 20. November 2026
Konzertsaal Rathaus Bensberg

### Gedichte wissen mehr

*Matthias Buth* und *Carmen Francesca-Banciu* lesen Lyrik und Prosa in Rumänisch und Deutsch und führen durch den Abend

—

### Rumänien ist Musik

**George ENESCU (1881-1955)**
Rumänische Rhapsodie A-Dur Nr. 1 op. 11.
Bearbeitung für Streichquintett von Lucian Moraru
*Martfeld Quartett und Rayle Bligh (Kontrabass)*

—

**Paul CONSTANTINESCU (1909-1963)**
Toccata (1951)
*Rainer Maria Klaas, Klavier*

—

**Dinu LIPATTI (1917-1950)**
Klaviersonatine für die linke Hand allein (1943)
*Rainer Maria Klaas, Klavier*

—

**Violeta DINESCU (geb. 1953)**
Aus der Suite „Drei Stufen“ für Klavier Nr. 3 „Rêve“.
*Rainer Maria Klaas, Klavier*

—

**Dinu LIPATTI**
Cinq Chansons de Verlaine, op. 9
*Ruth Theresa Fiedler, Sopran*
*Cosmin Boeru, Klavier*

—

**George ENESCU**
Violinsonate Nr. 3 „dans le caractère populaire roumain“, 1. Satz
*Liviu Neagu-Gruber, Violine und Cosmin Boeru, Klavier*

—

**Georg BOULANGER (1893-1958)**
Zufriedenheit – Comme ci, comme ça – Avant de mourir – Pizzicato-Walzer – Einsam steh ich unterm Sternenzelt
*Liviu Neagu-Gruber, Violine und Cosmin Boeru, Klavier*

—

**Carmen Francesca BANCIU**
liest Roma-Texte aus Deutschland und Rumänien

—

Das Ensemble **JUNE HEILIG** zusammen mit Zimbal-Virtuosen – Gipsy in Jazz und Volksmusik

2. TAG
## 21. November 2026
Katholische Kirche „Nikolaus von Tolentino“ in Rösrath

### Einführung und Begrüßung mit *Matthias Buth*

Musik für Orgel und Chor „Siebenbürgen ist nah und fern“

### *Franz Metz,* Orgel erläutert und spielt:

**Richard Waldemar OSCHANITZKY (1939-1979)**
Kaleidoskop. Variationen und Passacaglia nach einem eigenen Thema

—

**Alfred MENDELSOHN (1910-1966)**
Toccata

—

**Gheorghe FIRCA (1935-2012)**
Drei kleine Präludien nach rumänisch-orthodoxen Gesängen aus dem Banat

—

**P. Rudolf STUDER (Lugosch 1760)**
Drei Stücke für die Orgel (Andante, Adagio, Allegro)

—

**Johann Sebastian BACH (1685-1750)**
Präludium und Fuge f-Moll BWV 534

—

### Der ukrainische *Friedensklänge-Chor* aus Rösrath singt drei Lieder

—

### Ende des 2. Festivals „ALLA ZINGARESE“

Wir danken unseren Förderern, Spendern und SpenderInnen herzlich für ihre Zuwendungen.

Kunststiftung NRW
BETHE-STIFTUNG
Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln
Stadt Bergisch Gladbach
ST. NIKOLAUS KATH. KIRCHENGEMEINDE RÖSRATH